



# **DRUCKSACHENPAKET**

15. DEZEMBER 2015

# DRUCKSACHENPAKET VOLLVERSAMMLUNG 15. DEZEMBER 2015



ERNST MORITZ ARNDT  
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Studierendenschaft



Wissen  
lockt.  
Seit 1456

## VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Formalia

TOP 3 Info-TOP FSK

TOP 4 Info-TOP Medienausschuss

TOP 5 Info-TOP Situation der Kunst

TOP 6 Für ein gutes Studium – Keine Zwangsvakanzen  
an der Universität Greifswald! \_\_\_\_\_

TOP 7 Semesterticket - ja oder nein? \_\_\_\_\_

TOP 8 Ersti Tshirts auch in den kommenden Jahren  
- ja oder nein? \_\_\_\_\_

TOP 9 Gamification der Hochschulpolitik 2.0 \_\_\_\_\_

TOP 10 Mehr Gründe zum Feiern! \_\_\_\_\_

TOP 11 Name für den Loeffler Campus \_\_\_\_\_

TOP 12 ParaStudentics \_\_\_\_\_

TOP 3 Info-TOP AStA Jahresrückblick

TOP 13 Sonstiges

### ABSTIMMUNG TOP 6 FÜR EIN GUTES STUDIUM

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG  
REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

### ABSTIMMUNG SEMESTERTICKET

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG  
REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

### ABSTIMMUNG ERSTI T-SHIRTS

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG  
REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

### ABSTIMMUNG GAMIFICATION 2.0

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG  
REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

### ABSTIMMUNG GRÜNDE ZU FEIERN

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG  
REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

### ABSTIMMUNG NAME LOEFFLER-CAMPUS

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG  
REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

### ABSTIMMUNG PARASTUDENTICS

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG  
REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

# ANTRÄGE



## ANTRAG FÜR EIN GUTES STUDIUM

# ANTRAG

### Antragsstellende:

Therése Altenburg, Jule Kratzat, Sanko Ogon, Mayang Toda, Mario Grabosch, Alvin Laurentius, Magdalena Skretzka, Friederike Uhlant, Arne Berg, Thomas Rösner, Timo Neder, Judith Hering, Margarete Lorenz, Friedrich Kühn, Hannes Nehls, Mona Hübner, Jonathan Dehn, Florian Mehli, Jan Krause, Johanna Krüger, Stella Capretto, Isabell Jank, Kathrin Haase, Stefan Lukas, Juliane Harning, Erik von Malottki, Milos Rodatos

## FÜR EIN GUTES STUDIUM – KEINE ZWANGSVAKANZEN AN DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD!

### Die Vollversammlung möge beschließen:

1. Die Studierendenschaft Greifswald lehnt Zwangsvakanzen jeglicher Art innerhalb der Universität Greifswald ab.
2. Die Studierendenschaft Greifswald bekennt sich langfristig zur Unterbindung von Zwangsvakanzen innerhalb der Universität Greifswald durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln aus der Wohnsitzprämie (Anteil Studierendenschaft). Zur Unterbindung der geplanten Zwangsvakanzen innerhalb der Philosophischen Fakultät bekennt sich die Studierendenschaft zur Finanzierung einer Mitarbeiterstelle (E13) gemeinsam mit der Hochschulleitung.
3. Die Studierendenschaft fordert die Hochschulleitung auf, die zur Verfügung stehenden Mittel aus der Wohnsitzprämie (Anteil Rektorat) langfristig zur Unterbindung von Zwangsvakanzen zu nutzen und sich an der gemeinsamen Finanzierung zur Unterbindung der geplanten Zwangsvakanzen innerhalb der Philosophischen Fakultät zu beteiligen.

### Begründung

Zwangsvakanzen sind ein harter Einschnitt in die Qualität von Studium und Lehre. Für eine festgelegte Dauer wird jede Stelle innerhalb einer Einrichtung vakant gehalten, ungeachtet davon, welche Aufgaben Sie erfüllen soll. Konkret bedeutet dies, dass Mitarbeiterstellen nicht verlängert werden, Sekretariatsstellen in Instituten unbesetzt bleiben oder eben auch eine Professur nicht sofort neu besetzt wird.

Aufgrund des Stellenabbaus durch das Landespersonalkonzept 2010 der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ist die Universität Greifswald zum Stellenabbau verpflichtet. Besonders die Philosophische Fakultät musste im Zuge des Landespersonalkonzepts Stellenabbau vornehmen. Die jüngste Diskussion zum noch offenen Stellenabbau wird seit knapp 2 Jahren in der Philosophischen Fakultät geführt, bis sich der Fakultätsrat zum Beschluss eines vorgelegten Sparkonzepts durchringen konnte. Teil des Sparkonzepts war neben den Kürzungen im Institut für Slawistik und Baltistik auch die Anordnung von Zwangsvakanzen innerhalb der Fakultät für jeweils 6 Monate. Das bedeutet, dass ab dem Haushaltsjahr 2016 jede freiwerdende Stelle für 6 Monate nicht neu besetzt wird. Dabei wird kein Unterschied zwischen Professur, Sekretariatsstelle oder Mittelbau gemacht.

Damit stehen die einzelnen Institute innerhalb der Philosophischen Fakultät vor einem immensen Problem, da die Einrichtungen bereits jetzt personell auf Kante genäht sind und Zwangsvakanzen nicht nur herbe Einschnitte für die Qualität der Lehre bedeuten sondern eben auch für die Planung der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter drastische Folgen hat.

Der Antrag soll untermauern, dass die Studierendenschaft Greifswald Zwangsvakanzen in jeglicher Art und Weise ablehnt. Darüber hinaus soll sich die Studierendenschaft dazu bekennen, Zwangsvakanzen durch den Einsatz von Wohnsitzprämie Mitteln zu unterbinden. Im Fall der Philosophischen Fakultät geht es langfristig um finanzielle Mittel äquivalent zu einer Vollzeit-E13-Stelle (rund 70.000 EUR). Diese Summe soll allerdings nicht durch die Studierendenschaft alleine aufgebracht werden. Viel mehr sollen sich alle Akteure, also auch die Hochschulleitung, dafür einsetzen, dass es an der Universität Greifswald keine Zwangsvakanzen gibt.

Das Rektorat hat in der letzten Ausschüttung der Wohnsitzprämie 112.200,00 Euro erhalten. Dieses Geld wird auch in der Zukunft fließen und wird durch die gemeinsamen Anstrengungen für die Ummeldekampagne zur Wohnsitzprämie deutlich aufgestockt.

Damit ist die Hochschulleitung also in der Lage, Zwangsvakanzen an der Universität Greifswald zu unterbinden. Sie muss es nun auch noch wollen.

Die Studierendenschaft erhielt in der letzten Ausschüttung der Wohnsitzprämie 74.800,00 Euro.

### FRAGEN?

### ABSTIMMUNG

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

# ANTRAG

**Antragssteller\*Innen:**  
Anna-Lou Beckmann

## SEMESTERTICKET

### Die Vollversammlung möge beschließen:

- 1) Der AStA wird damit beauftragt, ein Semesterticket mit den Stadtwerken (ähnlich dem Vorschlag aus dem Anschreiben von den Stadtwerken), welches das Busfahren in Greifswald beinhaltet, auszuhandeln. Die entsprechenden Konditionen sind der Vollversammlung zur endgültigen Abstimmung vorzulegen.
- 2) Der AStA wird damit beauftragt, ein Semesterticket für den Verbindungsradius innerhalb M-Vs auszuhandeln. Die entsprechenden Konditionen sind der Vollversammlung zur endgültigen Abstimmung vorzulegen.
- 3) Der AStA wird damit beauftragt, ein Semesterticket, welches die Grenzen M-Vs überschreitet, auszuhandeln. Die entsprechenden Konditionen sind der Vollversammlung zur endgültigen Abstimmung vorzulegen.
- 4) Die Studierendenschaft spricht sich gänzlich gegen ein Semesterticket aus.

### Begründung

Da die Stadtwerke nun bereits mehrfach anfragt haben, ob die Studierendenschaft der Universität Greifswald ein Semesterticket einführen möchte, wird die Thematik mittels diesen Antrags im Rahmen der Vollversammlung basisdemokratisch zur Debatte gestellt. Es handelt sich bei den oben aufgeführten Anträgen um konkurrierende Anträge.

### FRAGEN?

### ABSTIMMUNG

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG  
REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

# ANTRAG

**Antragssteller\*Innen:**  
Philipp Schulz, Philipp Leon Müller, Anna-Lou Beckmann

## ERSTI T-SHIRTS AUCH IN DEN KOMMENDEN JAHREN?

### Die Vollversammlung möge beschließen:

Die Vollversammlung spricht sich dafür aus, dass weiterhin T-Shirts an die neu immatrikulierten Studierenden im Rahmen der Erstibegrüßung verteilt werden.

### ODER

Die Vollversammlung spricht sich dagegen aus, dass weiterhin T-Shirts an die neu immatrikulierten Studierenden im Rahmen der Erstibegrüßung verteilt werden.

### Begründung

Auf der Debatte um den neuen Haushalt der Studierendenschaft für das Jahr 2016 wurde die Frage aufgeworfen, ob es weiterhin lohnenswert ist, einen hohen Geldbetrag pro Jahr für die T-Shirts auszugeben, die zu den Erstsemesterbegrüßungen im jeweiligen Sommer- und Wintersemester an die neu immatrikulierten Studierenden verschenkt werden.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt über 3.9000 T-Shirts für 3,30 Euro pro T-Shirt bereitgestellt. Im Haushaltstopf für die Erstsemesterwochen sind für das Jahr 2016 insgesamt 17.000 Euro eingeplant. Der größte Teil der Gesamtsumme wird also wieder in die T-Shirts investiert – wenn keine Lösungen gefunden werden.

In diesem Antrag sind zwei konkurrierende Beschlusstexte gefasst. Wir wollen den Studierenden nicht eine Meinung über die Frage um die T-Shirts aufzwingen, sondern zu einer angeregten, basisdemokratischen Debatte einladen, an deren Ende eine Lösung steht.

### FRAGEN?

### ABSTIMMUNG

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG  
REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

# ANTRAG

## Antragssteller\*Innen:

Jonathan Dehn

## GAMIFICATION DER HOCHSCHULPOLITIK 2.0

### Die Vollversammlung möge beschließen:

Die Vollversammlung befürwortet die Umsetzung eines Gamification-Konzeptes mit folgenden Aspekten:

1. Die Verantwortlichkeit liegt bei X1 (dem AStA, dem StuPa-Präsidium, einem neu zu schaffenden autonomen AStA Referat Gamification, einem neu zu gründenden Gamificationsausschuss, dem Medienausschuss)
2. Die Vorgänge im StuPa werden dokumentieren, mit Punkten bewertet und auf X2 (der StuPa-Webseite, einer Sub-Domain der AStA-Webseite, dem webmoritz, einer eigenen Plattform) online veröffentlicht.
3. Es wird eine Buttonmaschine besorgt und im Eingangsbereich des AStA-Büros Buttonvorlagen für die Abzeichen ausgelegt.
4. Das HoPo-Wars-Kartenspiel wird auf der X2 veröffentlicht.
5. Microspenden für jeden positiv bewerteten Vorgang in der Hochschulpolitik sollen am Ende der Legislatur soziale und/oder kulturelle Initiativen unterstützen.
6. Es soll ein Narrativ erstellt und regelmäßig auf der X2 veröffentlicht werden.
7. Das Projekt wird am Ende der kommenden Legislatur 2016/2017 evaluiert und ist vorerst bis dahin befristet.

### Begründung

Siehe Gamification Präsentation. Die einzelnen Punkte werden optional abgestimmt. Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich.

## FRAGEN?

### ABSTIMMUNG

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

## ANTRAG

MEHR GRÜNDE ZU FEIERN, NAME CAMPUS LOEFFLER-STRASSE, PARASTUDENTICS

# ANTRAG

### Antragssteller\*Innen:

Björn Wieland, Sophie-Johanna Stoof, Philipp Schulz, Tillmann Paul Kraft, Lukas Dorn, Laura Promehl, Stan Patzig, Yorck Kessler, Ben Lefebvre, Marieke Schürgut, Lukas Neimeyer, Lukas Rörentrop

## NAME CAMPUS LOEFFLER-STRASSE?!

### Die Vollversammlung möge beschließen:

Die Vollversammlung der Studierendenschaft spricht sich für die Benennung des neuen Campus Loefflerstraße in *<please insert name here>*-Campus aus.

### Begründung

Bei jedem heißt der neue Campus in der Innenstadt Loeffler-Campus, oder an der Loeffler-Straße, vielleicht auch dem ein oder anderen am Ernst-Lohmeyer-Platz (ja, so heißt der Platz seit Oktober).

Aber warum können wir uns nicht selbst einen Namen aussuchen, sondern müssen uns den Namen von der Universitätsleitung vorsezen lassen? Das sieht die PARTEI nicht ein und gibt euch die Chance die Stimme zu erheben!

### FRAGEN?

### ABSTIMMUNG

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

# MEHR GRÜNDE ZUM FEIERN!

### Die Vollversammlung möge beschließen:

Die Vollversammlung der Studierendenschaft fordert die Universitätsleitung auf, neben den gesetzlich vorgeschriebenen Feiertagen selbst weitere deutsche Festtage und internationale Feiertage zum Zwecke der kulturellen Förderung und der Internationalisierung in den Terminkalender der Universität aufzunehmen.

An den noch festzulegenden Tagen fallen alle universitären Veranstaltungen aus und es gibt eine hübsche E-Mail von der Rektorin mit Glückwünschen zum jeweiligen Feiertag. Natürlich steht es der Hochschule und den studentischen Initiativen und Clubs frei, an den Festtagen zu einer akkuraten Zapfung einzuladen.

Eine einzurichtende Kommission aus Vertretern verschiedener studentischer und akademischer Gremien soll über die genauen Feiertage befinden.

### Begründung

Internationalisierung fällt an unserer Universität in der Provinz nicht nur wegen des ungeliebten Namenspatrons schwer. Wie soll man sich weltoffen und freundlich gegenüber anderen Nationen und Menschen zeigen, wenn man nicht einmal ihre Feiertage zu schätzen weiß?

Deshalb wünschen wir uns die Respektierung jeglicher Feiertage der gesamten Erde; egal ob das chinesische Neujahr, Chanukka, das Fastenbrechen, Thanksgiving oder das Schützenfest des Schützenvereins aus dem oberpfälzischen Neusorg!

### FRAGEN?

### ABSTIMMUNG

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

# PARASTUDENTICS

### Die Vollversammlung möge beschließen:

Die Vollversammlung der Studierendenschaft beauftragt die AStA-Referentin für Veranstaltungen, Studentische Kultur und Sport mit der Planung und Durchführung eines universitätsweiten studentischen Sportwettbewerbs namens „ParaStudentics“, in welchem die Studierenden für ihre jeweiligen Institute in verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten.

Hierfür werden u.a. als Disziplinen bereits vorgeschlagen: Sprint (Sixer Bier auf 100 m), Marathon (Kiste Bier auf 10 km), Bierpong in allen Variationen, Slip ´n´slide, Schnitzeljagd (ja, mit Schnitzeln!), Fahrrad klauen auf Zeit, Ohne-Licht-am-Fahrrad-an-der-Polizei-vorbei-fahr-Parcours, Pfandflaschen-Gewichtheben.

### Begründung

Der Antrag versteht sich doch von selbst!

Gerade der harte aber faire Wettkampf der unterschiedlichen Institute um Medaillen soll ein größeres Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Studierenden aller Institute und Fakultäten bewirken.

#WeAreOne

### FRAGEN?

### ABSTIMMUNG

WUNSCH:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

REALITÄT:  JA  NEIN  ENTHALTUNG

# SITZUNGSTERMINE

LEGISLATUR 2015/2016

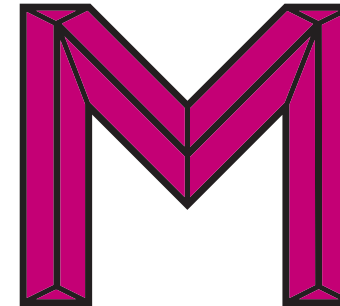
Stand 15. Dezember 2015

Die ordentlichen Sitzungen des Studierendenparlamentes im Sommersemester 2015 finden an folgenden Daten statt:

Art der Sitzung	Datum - Ort
Konstituierende Sitzung	14.04.15 - Konferenzsaal
1. Außerordentliche Sitzung	21.04.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
1. Ordentliche Sitzung	28.04.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
2. Außerordentliche Sitzung	05.05.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
2. Ordentliche Sitzung	19.05.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
3. Ordentliche Sitzung	02.06.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
4. Ordentliche Sitzung	09.06.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
5. Ordentliche Sitzung	23.06.15 - Konferenzsaal
6. Ordentliche Sitzung	07.07.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
3. Außerordentliche Sitzung	04.08.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße

Die ordentlichen Sitzungen des Studierendenparlamentes im Wintersemester 2015/2016 finden an folgenden Daten statt:

Art der Sitzung	Datum - Ort
7. Ordentliche Sitzung	13.10.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
8. Ordentliche Sitzung	27.10.15 - Konferenzsaal
9. Ordentliche Sitzung	10.11.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
10. Ordentliche Sitzung	24.11.15 - Konferenzsaal
11. Ordentliche Sitzung	01.12.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
<b>Vollversammlung</b>	<b>15.12.15 - Kiste</b>
<b>12. Ordentliche Sitzung</b>	<b>15.12.15 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße</b>
13. Ordentliche Sitzung	05.01.16 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße
14. Ordentliche Sitzung	19.01.16 - Konferenzsaal
15. Ordentliche Sitzung	02.02.16 - Hörsaal Friedrich-Löffler-Straße



**moritz.tv**

**moritz.tv möchte  
in dieser Sitzung  
Schnittbilder  
sammeln.**

Also verhaltet euch dementsprechend ;-)